

Liturgie im Aufbruch Grundlagen – Bestandsaufnahme – Ausblick

43. Internationale Alt-Katholische Theologenkonzferenz
20. – 24. August 2011
Neustadt/Weinstraße, Deutschland

Bereits ab den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts haben die alt-katholischen Kirchen Anliegen der Liturgischen Bewegung aufgenommen, die über die Konfessionen hinweg eine Vertiefung und Erneuerung des Gottesdienstes inspirierte. Die Gemeinde sollte aktiv in die liturgische Feier einbezogen werden, nicht zuletzt durch den Gebrauch der Volkssprache, aber auch durch Vereinfachung und Konzentration der Riten und eine Wiedergewinnung der ursprünglichen Grundgestalt des Gottesdienstes.

Dieser liturgische Aufbruch ist seither in den verschiedenen alt-katholischen Kirchen auf unterschiedliche Weise fortgeführt worden. Die Konferenz möchte – mit Fokus auf die Feier der Eucharistie – eine Bestandsaufnahme der jüngsten Entwicklungen versuchen, ihre Grundlagen und Leitideen reflektieren und in den ökumenischen Kontext einordnen: Was sind die biblischen Grundlagen der Eucharistiefeier? Wie verhalten sich Glaube und Gottesdienst zueinander? Wie ist mit Traditionen umzugehen, die heute als anstößig und schwierig empfunden werden – etwa dem Opfergedanken? Wie sind die Eucharistiegebete in den alt-katholischen Kirchen gegenwärtig ausgestaltet? Wie verhalten sie sich zu den Texten, die in anderen Konfessionen in Gebrauch sind? Welche Gottesbilder sind darin impliziert? Welche Herausforderungen stellen sich für die Liturgiereform angesichts der vielfältigen, individuellen Bedürfnisse heutiger Gottesdienstteilnehmer?

Montag, 20. August 2012

Bis 17.00 Ankunft

Dienstag, 21. August 2012

09.15-10.30 Birgit Jeggle-Merz, Luzern/Chur: Biblische Grundlagen der Eucharistiefeier
11.00-12.15 Albert Gerhards, Bonn: Glaubensentwicklung und liturgische Feier:
Anfragen und ökumenische Perspektiven
15.00-16.00 Andreas Krebs, Bern: Zur aktuellen theologischen Diskussion
um den Begriff des Opfers

- 16.30-17.45 Klaus Rohmann, Attendorn: Die Anamnese des Heils im Geiste Gottes und
der daraus resultierende Dank in den alt-katholischen Eucharistiegebeten
20.00 Präsentation aktueller Forschungsprojekte

Mittwoch, 22. August 2012

- 09.15-12.15 Gruppenarbeit: Das Gottesbild in den alt-katholischen Eucharistiegebeten
13.15-20.00 Ausflug nach Mannheim (u.a. Eucharistiefeier in der Schlosskirche)

Donnerstag, 23. August 2012

- 09.15-12.15 Die gegenwärtige Gestalt des Eucharistiegebetes in den Kirchen der Utrechter Union. Beiträge von u.a. Urs von Arx, Bern; Wietse van der Velde, Utrecht; Jerzy Bajorek, Warschau.
15.00-16.15 David Holeton, Prag: Die alt-katholischen Eucharistiegebete im ökumenischen Kontext (in englischer Sprache)

Freitag, , 24. August 2012

- 09.15-10.45 Angela Berlis, Bern, unter Mitwirkung von Stefanos Athanasiou und Joseph Daniel: Missionarische Aspekte von Liturgie und Reform

Täglich 8.00 Uhr Morgengebet – (ausser 22.8.) 18.00 Uhr Abendgebet

Weitere Auskünfte: Prof. Dr. Angela Berlis, Kompetenzzentrum Liturgik, Universität Bern
Anmeldung bis 15. Juni 2012 über <http://www.akseminar.de/anmeldung.html>.

Weitere Informationen: http://www.ak-seminar.de/theologenkonzferenz_D.html